Shalom, gepriesen sei der große Name unseres Herrn Jesus Christus. Willkommen, das Wort Gottes zu studieren. Es ist wichtig, dass jeder von uns wiedergeboren wird und das Geschenk des Heiligen Geistes empfängt. Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, uns heilig zu machen, so wie unser himmlischer Vater heilig ist. *(1. Petrus 1,16)*.

Ein weiteres Werk des Heiligen Geistes in unserem Leben ist es, uns zu gebrauchen, um andere zu Christus zu führen. Wenn der Heilige Geist auf jemanden herabkommt, schenkt er ihm ein Geschenk oder ein Charisma… Dieses Geschenk unterscheidet ihn von anderen Menschen. Es ist unmöglich, dass zwei Menschen zu hundert Prozent gleich sind… Sie mögen im Dienst oder in ihren Gaben ähnlich sein, aber niemals zu hundert Prozent gleich. Deshalb ist es sehr wichtig, sich nicht mit anderen zu vergleichen oder sich danach zu sehnen, wie jemand anders zu sein.

Betrachten wir zum Beispiel das prophetische Geschenk und lernen wir von den Propheten des Herrn im Alten Testament. Schauen wir uns diese drei Propheten an: *MOSE, DANIEL und JESAJAH*.

Alle drei waren Propheten des Herrn, und die Bibel nennt sie so.

Aber wenn wir genau hinsehen, werden wir erkennen, dass jeder von ihnen ein Prophet auf seine ganz eigene Weise war.

Beginnen wir mit Mose: Er hatte keine Visionen von den letzten Tagen. Er sah nicht die Dinge, die am Ende der Welt geschehen würden, wie den Tag des Herrn oder das Weltgericht, das Gericht über die Menschheit usw. Aber der Geist Gottes salbte ihn ganz speziell, um ihm die Tora, das Gesetz Gottes, die Gesetze der Priester zu offenbaren und ihn über das, was in der Vergangenheit geschehen war, zu informieren. Außerdem salbte Gott ihn, der Führer seines auserwählten Volkes zu sein, sie aus der Sklaverei in Ägypten zu führen und sie ins verheißene Land Kanaan zu bringen.

Wenn wir jedoch den Propheten Daniel betrachten, sehen wir, dass er nicht wie Mose mit Gott ging. Mose sah Gott von Angesicht zu Angesicht, aber Daniel war nicht in dieser Nähe. Gott zeigte Daniel jedoch Visionen von den letzten Tagen, wie das Aufkommen des Antichristen, das Aufkommen von Königreichen, die die Erde beherrschen würden, die Errichtung des Gräuels der Verwüstung und den Bau des Tempels. Dinge, die Mose und seine gesamte Beziehung zu Gott nicht gezeigt wurden.

Wenn wir dann zum Propheten Jesaja zurückkehren, sehen wir, dass auch er nicht wie Mose oder Daniel war. Der Herr zeigte ihm mehr über die zukünftigen Ereignisse nach dem Ende der Welt. Er wurde mit Visionen über das tausendjährige Reich konfrontiert und bekam mehr Prophezeiungen über das Kommen des Herrn Jesus und seine Geburt als jeder andere Prophet. Vor Jesaja wusste niemand, dass der Messias von einer Jungfrau geboren werden würde oder dass der Herr Jesus wie ein Lamm gekreuzigt und geschlachtet werden würde. Selbst der Prophet Mose wusste das nicht obwohl er das Angesicht Gottes sah.

Es gibt noch viele andere Propheten, die vom Heiligen Geist auf unterschiedliche Weise benutzt wurden. Zum Beispiel haben wir den Propheten Johannes den Täufer, dessen Berufung vom Heiligen Geist sich von der der anderen Propheten unterschied. Auch die Propheten Hesekiel und Hosea wurden auf besondere Weise als Zeichen genutzt. Sie wurden zum Beispiel angewiesen, untreue Frauen zu heiraten, oder sie erlebten ungewöhnliche symbolische Handlungen, die als Zeichen dienten.

Elia und Elisa waren ebenfalls auf einzigartige Weise von Gott berufen, aber sie sagten keine Prophezeiungen über das Kommen des Messias oder das Ende der Welt voraus. Stattdessen

prophezeiten sie über das, was zu ihrer Zeit geschah, und taten dies vor allem durch Zeichen und Wunder.

Alle oben genannten Propheten werden in der Bibel als „Propheten des Herrn“ bezeichnet. Aber sie waren nicht alle gleich. Ebenso ist es bei Pastoren, Evangelisten, Lehrern, Aposteln, Sängern und allen, die besondere Gaben wie den Glauben, die Gabe der Heilung oder die Gabe der Weisheit und Erkenntnis besitzen. Sie sind nicht alle gleich.

> *1. Korinther 12,4–7:*
> *„Es gibt verschiedene Gaben, aber der Geist ist derselbe.*
> *Es gibt verschiedene Dienste, aber der Herr ist derselbe.*
> *Es gibt verschiedene Wirkungen, aber Gott ist derselbe, der alles in allen wirkt.*
> *Jedem wird der Geist zur Gemeinschaft gegeben, zum Nutzen aller.“*

Hier lernen wir, dass es wichtig ist, dass jeder in seiner eigenen Berufung bleibt, weil wir niemals exakt gleich sein können. Selbst in einer einzigen Gabe gibt es tausend verschiedene Ausdrucksformen...

Das Problem entsteht, wenn jemand beginnt, sich zu wünschen, wie ein anderer zu sein. Wenn du wünschst, wie jemand anderes zu sein, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass du das Charisma, das Gott in dir gelegt hat, unterdrückst. Denn wir können niemals genau gleich sein. Selbst Zwillinge, die sich sehr ähnlich sind, unterscheiden sich bei genauerem Hinsehen. Je länger man mit ihnen zusammen ist, desto mehr Unterschiede entdeckt man. Dies zeigt uns, dass Gott uns nicht erschaffen hat, um exakt gleich zu sein, wie es bei Ameisen der Fall ist.

Das Charisma, das Gott in dir gelegt hat, ist einzigartig und unterscheidet sich von dem anderer Menschen. Der Heilige Geist hat es zu seinem eigenen Zweck in dir platziert, um andere zu Gott zu ziehen. Also geh in dem, was Gott in dir gelegt hat.

Möge der Herr uns helfen, unsere Gaben zu erkennen und zu bestätigen, damit wir den Heiligen Geist nicht dämpfen...

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp